

Die voigtl. Vereins-
blätter erscheinen
wöchentlich 2 mal und
zwar Mittwochs
und Sonnabends.

Vogtländische

Subscriptionspreis
5 nar. für das Viertel-
jahr. Infections-
gebühren werden bil-
lig berechnet.

Vereinsblätter

aus dem Volke für das Volk.

Verantwortlicher Verleger: Aug. Wieprecht.

Gleiches Anrecht.

Ein gleiches Anrecht hab' ich auf das Leben,
Als ihr, die ihr einhergeht voller Pracht,
Auch ich fühl' Jugendkraft und Jugendstreben,
Aus Fleisch und Bein bin ich wie ihr gemacht!
In meinen Adern fließt so edles Blut,
Als eures ist, und roth ist's auch und warm!
Ich hab' ein Herz, wie ihr, voll Lust und Muth,
Nur daß es manchmal weint im bitterm Harm.

Auch ich hab' auf Genuß dasselbe Recht!
Ach! stets entbehren, heißt lebendig sterben!
Es ist die Welt so schön und so gerecht,
Ihr wollt allein mir ihren Glanz verderben!

Es scheint die Sonne mir so hell, wie euch,
Auch duften lieblich mir des Frühlings Blüten,
Es glänzen mir die Sternlein ebengleich,
Und süß, wie euch, ist mir die Ruh', dem Müden!

Und schmollend spricht ihr, prassend im Genuß,
Wenn einstmals heit'rer meine Augen glänzen,
Wenn ich nur suche ärmlichen Genuß,
„Der Armen Leichtsinns ist doch ohne Grenzen!

Beh' über euch, ihr kalten, starren Herzen,
Die ihr nicht Liebe kennt und nicht Erbarmen,
Nur Lust und Selbstsucht, für die tausend Schmerzen
Mißgönnt ihr noch geringe Lust dem Armen!

Mißgönnt uns noch die wenig frohen Stunden,
Die selten winken auf des Armen Pfad,
Der mühsam stets durch's Dunkel sich gewunden,
Wenn euer Fuß nur Blumen niedertrat.

Und rufet doch, wenn wir ein Blümlein pflücken,
Um uns an seinem Glanze zu erfreu'n,
Und uns an seinem Dufte zu erquicken,
„Ein Leichtsinns ist's, sie werden's noch bereu'n!“

Ein gleiches Anrecht hab' ich auf das Leben,
Als ihr, die ihr einhergeht voller Pracht,
Auch ich fühl' Jugendkraft und Jugendstreben,
Aus Fleisch und Bein bin ich wie ihr gemacht!

Deutschlands innerer Verkehr.

Nach Beendigung der französischen Freiheitskämpfe und nach Unterdrückung Napoleons hat zwar eine politische Ausöhnung unter den Mächten Statt gefunden, aber in staatswirthschaftlicher Hinsicht sind sich die Staaten feindselig gegenüber stehen geblieben. Man suchte das Uebergewicht über einander nicht mehr so sehr in einer Ausdehnung an Ländern, als vielmehr in einer Ueberlegenheit im innern staatswirthschaftlichen Leben, im Wohlstande und Nationalreichthum, und leider glaubte man dieses nur dadurch zu erreichen, wenn man den Nachbar in derselben Entwicklung hemmte. Das Unheilbringende dieser Maßregel ist in der neuesten Zeit klar genug hervorgetreten. Ja an eine Beendigung dieser Fehde ist jetzt noch nicht zu denken und wer solche ruhig ohne gehörige Vorkehrung abwarten will, wird ebenso gewiß zu Grunde gehen, als jene Staaten nicht mehr vorhanden sind, die früher, während des politischen Kampfes, gehörige Sicherheits- und Vorsichtsmaßregeln zu nehmen versäumten.

Wird diesem Uebel in dem neu zu errichtenden Bundesstaat nicht vorgebeugt, so führt Deutschland den verderblichen Kampf in seinem Innern auf eine weit unheilbringendere Art fort, als solcher von fremden Staaten gegen dasselbe je geführt werden kann.